

Zeitschrift: Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 22 (1971)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Verwaltungsrechnung für das Jahr 1970 = Comptes de l'année 1970

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsrechnung für das Jahr 1970 / Comptes de l'année 1970

I. ALLGEMEINE RECHNUNG

Einnahmen

Mitgliederbeiträge	Fr. 483 177.65
Zinsen	Fr. 17 701.15
Verkauf von KDS-Bänden usw.	Fr. 43 234.50
Verkauf von Kunstdenkmälern	Fr. 19 251.65
	<hr/>
	Fr. 563 364.95

Ausgaben

Vorstand, Generalversammlung, Herbstexkursion	Fr. 8 473.75
Wissenschaftliche Kommission	Fr. 977.50
Mitteilungsblatt «Unsere Kunstdenkmäler»	Fr. 54 006.83
Mitgliederverzeichnis	Fr. 10 000.—
Fürsorgestiftung	Fr. 10 000.—
Büro-Umkosten	Fr. 81 691.73
Propaganda	Fr. 4 443.10
Übertrag auf Konto Publikation	Fr. 393 772.04
	<hr/>
	Fr. 563 364.95

II. PUBLIKATION DER JAHRESGABEN

Einnahmen

Bundessubvention	Fr. 45 000.—
Bundesfeierspende (Ein Zehntel)	Fr. 17 500.—
Sammelergebnis 1970 für den «Kunstführer durch die Schweiz»	Fr. 48 150.—
Übertrag aus Konto Allgemeine Rechnung	Fr. 393 772.04
Ausgabenüberschuß	Fr. 11 594.06
	<hr/>
	Fr. 516 016.10

Ausgaben

KDS-Band St. Gallen V und Monographie über J. B. Babel	Fr. 395 548.—
«Kunstführer durch die Schweiz», Band I/II (Anteil 1970)	Fr. 48 150.—
Redaktionskommission	Fr. 2 318.10
Nachdrucke und Reserven	Fr. 70 000.—
	<hr/>
	Fr. 516 016.10

III. «SCHWEIZERISCHE KUNSTFÜHRER»

Reserve 1969	Fr. 33 662.35
Neuerscheinungen	Fr. 1 229.40
Verkauf von Serien	Fr. 19 251.65
Übertrag auf Konto Allgemeine Rechnung	Fr. 19 251.65
Reserve am 31. Dezember 1970	Fr. 34 891.75
	<hr/>
	Fr. 54 143.40
	Fr. 54 143.40

IV. PHOTOARCHIV

Saldo von 1969	Fr. 2 152.91
Bundessubvention 1970	Fr. 5 000.—
Ausgaben 1970	Fr. 6 227.30
Saldo am 31. Dezember 1970	Fr. 925.61
	Fr. 7 152.91
	Fr. 7 152.91

V. BETRIEBSRECHNUNG

Bundessubvention	Fr. 45 000.—
Mitgliederbeiträge	Fr. 483 177.65
Zinsen	Fr. 17 701.15
Verkauf von KDS-Bänden und Kunstführern	Fr. 62 486.15
Bundesfeierspende (Ein Zehntel)	Fr. 17 500.—
Spenden für «Kunstführer durch die Schweiz»	Fr. 48 150.—
Generalunkosten	Fr. 169 592.91
Publikation der Jahressagen	Fr. 516 016.10
Ausgabenüberschuß	Fr. 11 594.06
	Fr. 685 609.01
	Fr. 685 609.01

VI. BILANZ

Kassa	Fr. 815.18
Postscheckkonto	Fr. 26 957.43
Banken: Laufende Konten	Fr. 530 854.50
Sparhefte	Fr. 36 414.30
Wertschriften	Fr. 63 000.—
Debitoren	Fr. 22 789.25
Transitorische Aktiven	Fr. 13 686.50
Transitorische Passiven	Fr. 210 871.50
Kreditoren	Fr. 36 782.90
Rückstellungen	Fr. 275 700.80
«Schweizerische Kunstmacher»	Fr. 34 891.75
Photoarchiv	Fr. 925.61
Bundesfeierspende	Fr. 124 658.18
Freie Reserven	Fr. 10 686.42
	Fr. 694 517.16
	Fr. 694 517.16

BERICHT DER RECHNUNGSREVISOREN ZUHANDEN DER
GENERALVERSAMMLUNG 1971

Die Verwaltungsrechnung 1970 wurde durch die beiden unterzeichneten Rechnungsrevisoren am 6. April 1971 am Sitz der Gesellschaft geprüft. Die beauftragte «Allgemeine Treuhand AG Bern» hat, gestützt auf ihr Mandat, eine eingehende Revision der Jahresrechnung der Gesellschaft und der Personalfürsorgestiftung durchgeführt und über ihre Arbeit wie üblich eine Aktennotiz ausgearbeitet. Der Bericht der Allgemeinen Treuhand zeigt, daß sowohl das Gesellschafts- als auch das Stiftungsvermögen vorhanden sind und beide Jahresrechnungen ordnungsgemäß dargestellt sind.

Die Buchhaltung wurde zweckmäßig und sauber geführt.

Die Jahresrechnung der Gesellschaft weist einen Ausgabenüberschuß von Fr. 11 594.06 (Vorjahr Fr. 18 520.22) aus. Die Personalfürsorgestiftung wurde wiederum mit 10 000 Franken dotiert.

Im Jahre 1970 wurde der Band St. Gallen V der Kunstdenkmäler und Peter Felder, Johann Baptist Babel, versandt. Dagegen konnte die Absicht, den Kunstmaler I im Jahre 1970 zu versenden, nicht verwirklicht werden. Der Band soll definitiv im Herbst 1971 erscheinen.

Abschließend stellen die Revisoren mit Genugtuung fest, daß die Gesellschaft das im Jahre 1969 gefundene finanzielle Gleichgewicht beibehalten hat. Sie beantragen der Generalversammlung, die Jahresrechnung 1970 zu genehmigen und dem Vorstand und seinen Mitarbeitern Décharge zu erteilen.

Bern, den 6. April 1971

Die Rechnungsrevisoren

Dr. Francis Yaux

Philippe Garraux

20 JAHRE SCHWEIZERISCHES INSTITUT FÜR KUNSTWISSENSCHAFT

Die Schweiz ist ein an Kunstwerken reiches Land. Die großartige Folge der schwarzen Inventarbände der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte beschreibt die architektonischen Kunstdenkmäler und ihre Ausstattung; häufig werden auch Sammlungen von beweglichem Kunstgut aufgeführt, vor allem kirchliche Besitztümer. Das 1951 von *Marcel Fischer* gegründete Schweizerische Institut für Kunswissenschaft mit Sitz in Zürich hat von Anfang an die Aufgabe übernommen, darüber hinaus den schweizerischen Besitz an Skulpturen, Gemälden, Zeichnungen und Graphik vom Mittelalter bis zur Gegenwart zu inventarisieren. Dies geschieht seit zwanzig Jahren in Form von Photographie und Beschreibung des einzelnen Kunstwerks; alle am Original ablesbaren Tatsachen werden dokumentiert. Die Arbeit am Objekt gebot bald nach der Gründung eine Ergänzung der traditionellen Methoden durch kunsttechnologische Untersuchungen und damit die Anstellung eines Restaurators. Dieser Zweig der Kunswissenschaft besitzt heute im Institut eine eigene Abteilung mit einer Schule für angehende Restauratoren und